

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PILZKUNDE

Einführungstext zum Manuskript von Dr. Hans Haas

Der Ehrenvorsitzende der DGfM Dr. H. Haas war anlässlich der Tagung der der DGfM in Freising-Weihenstephan (10.-12. Mai 1996) „75 Jahre Deutsche Gesellschaft für Mykologie“ gebeten worden, einen Vortrag über die Geschichte der Deutschen Mykologie aus persönlich erfahrener Sicht zu halten. Dieser Vortrag fand am 11. Mai 1996 statt. Viele damals Anwesende haben ihn nicht vergessen.

Dr. H. Haas hatte sich auf diesen Vortrag sehr intensiv vorbereitet, wie ich von meinen Besuchen bei ihm in dieser Zeit weiß. Er sagte mir damals, dass ihm durch das Quellenstudium für dieses Manuskript viele persönliche Erinnerungen an Personen und Ereignisse aus dieser Zeit wieder ganz gegenwärtig geworden sind und ihn dabei innerlich sehr bewegt haben. Von mancher kurz im Text erwähnten Person hat er mir dann viele Einzelheiten erzählt, und manch nüchtern dargestellter Fakt hat ihn innerlich sehr aufgewühlt.

Er war sich bewusst, dass er als einer der letzten über die Geschichte authentische Informationen liefern und sie auf diese Weise der Nachwelt vermitteln kann. Dieser Vortrag war auch der letzte öffentlich gehaltenen Vortrag unseres Ehrenvorsitzenden. Er hat sich danach stärker zurückgezogen.

Es war im Vorfeld der Tagung besprochen worden, das Manuskript zu diesem Vortrag nach der Tagung in der Z.Mykol. zu veröffentlichen. Deshalb hatte er es auch schon komplett ausgearbeitet. Doch es kam anders. Der damalige erste Vorsitzende der DGfM publizierte eine Version der Historie der Gesellschaft von Herrn G. Krieglsteiner, und das fertige Originalmanuskript blieb bis zum Tode von Dr. Hans Haas unveröffentlicht. Nur einigen Interessierten hat er Photokopien davon ausgehändigt. Da die Haas'sche Darstellung der Geschichte der Deutschen Mykologie für die Mitglieder der DGfM auch heute noch bedeutungsreich ist, soll das unveränderte Manuskript jetzt posthum veröffentlicht werden. Neben den präsentierten Informationen stellt meiner Ansicht nach dieser Text ein Vermächtnis für die DGfM und ein Credo ihres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Dr. Hans Haas dar.

Gerhard Kost

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR PILZKUNDE

Manuskript von Dr. Hans Haas, vorgetragen am 11. Mai 1996 in Freising-Weihenstephan

Die Deutsche Gesellschaft für Mykologie wird 75 Jahre alt. Das ist ein Grund zum Feiern. Da ist es durchaus angebracht, zurückzuschauen, sich der Anfänge zu erinnern, und weil es außer mir wahrscheinlich niemanden mehr gibt, der von Anfang an mit dabei war, ist mir die Aufgabe zugefallen, über Ursprung und Werdegang der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde zu berichten. „Für Mykologie“ heißt sie erst seit 1977.

Jede Geschichte hat auch eine Vorgeschichte. Beginnen wir also mit der Vorgeschichte, der DGfP, dies die Abkürzung für Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

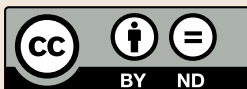
Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [69_2003](#)

Autor(en)/Author(s): Kost Gerhard

Artikel/Article: [G ESCIDCHTE DER D EUTSCHEN G ESELLSCHAFT FÜR
PILZKUNDE 167](#)